

blickpunkt

MIL

Zeitung für Menschen
im Landkreis Miltenberg

Großer Schritt zur Umsetzung der Energiewende

Der Landkreis Miltenberg ist einen großen Schritt vorangekommen bei der Umsetzung der Energiewende in der Region.

Einstimmig hat der Kreistag Ja zum Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept für die Region Bayerischer Untermain gesagt und den darin enthaltenen Zielsetzungen, Handlungsfeldern, Leitsätzen und Leitlinien zugestimmt.

Landrat Roland Schwing bezeichnete den Umbruch im System der Energieversorgung als „große Aufgabe mit einer Vielzahl von Herausforderungen.“ Dabei, so Schwing, sei eine gemeinsame Vorgehensweise in der Region Bayerischer Untermain ratsam, auch wenn damit ein erheblicher Abstimmungsbedarf und der Zwang zu Kompromissen verbunden seien. Beim Umbau der Energieversorgung

werde dem ländlichen Raum eine besondere Rolle zukommen, sagte Schwing voraus, denn gerade hier werde die Fläche dazu bereitgestellt. Es müsse gelingen, die Gemeinden und die Bürger vom Umbau der Energieversorgung zu überzeugen sowie Akzeptanz für erneuerbare Energien und die Errichtung neuer Energieleitungen zu schaffen. Schwing forderte ein eindeutiges Bekenntnis zu Sicherheit, Nachhaltigkeit und gleichen Preisen der Energieversorgung im ländlichen Raum.

Der Kreistag stimmte dem Aufbau eines geeigneten Klimaschutz-Con-



trollings, der Einrichtung einer Energieagentur für die Region an der Zentec GmbH sowie dem Stellen eines Förderantrags zur Einstellung eines Klimaschutzmanagers zu. Michael Wedler vom Büro Baum Consult stellte dem Gremium die wichtigsten Eckpunkte des Klimaschutzkonzepts vor, ehe die Kreistagsfraktionen die Gelegenheit nutzten, ihre Standpunkte darzulegen. Dabei stellte sich heraus, dass alle Fraktionen ihre Zustimmung zum Konzept signalisierten und dabei auch



Kompromisse im Hinblick auf ihre eigenen Vorstellungen eingingen. Das vorgelegte Energie- und Klimakonzept wurde einhellig als gute Arbeitsgrundlage bezeichnet

Auf Schusters Rappen durch den Spessart

8. Wandertag am 22. April in Eschau-Hobbach

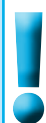
Der Touristikverband e.V. SPESSARTRÄUBERLAND veranstaltet gemeinsam mit dem Markt Eschau sowie in Zusammenarbeit mit dem Schullandheim Hobbach und dem Funkhaus Aschaffenburg am Sonntag, 22. April, den 8. Wandertag in Eschau-Hobbach. Schirmherr ist Landrat Roland Schwing.

Zur Auswahl stehen zwei Strecken: Der 7 Kilometer lange Europäische Kulturweg "Wo der Wolf am Kirchpfad heult" sowie eine zusätzliche Schleife rund um Schloss Oberaulenbach mit 11 Kilometern. Von 9 Uhr an ist die Anmeldestelle an der Festhalle geöffnet.

Der Wandertag beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, um 11 Uhr ist Start an der Festhalle. Um 11 Uhr beginnt eine zweistündige Veranstaltung im Schullandheim Hobbach, in der Kinder zum "Spessarträuber" ausgebildet werden. Um 11.15 Uhr startet eine Kinderkräuterführung mit Conny Fries. Nichtwanderer können von 11 Uhr an in der Festhalle einen musikalischen Frühschoppen genießen. Von 12 Uhr an gibt es Mittagstisch, um 13.30 Uhr startet das Rahmenprogramm



mit einer Sommer.Outdoor-Modenschau mit der Firma Bauer Wandern und Freizeit und später mit einer musikalischen Reise der Hobbacher Vereine. Parkplätze gibt es rund um die Festhalle und hinter der Bushaltestelle Neuhammer.



Infos und Anmeldung bei:

Touristikverband e.V. SPESSARTRÄUBERLAND
Hauptstraße 16, 63872 Heimbuchenthal
Tel. 06092 1515, Fax 06092 5511, E-Mail: info@spessarraeuberland.de

Inhalt

Sommerrausch wechselt in den Seegarten in Amorbach

▶ Seite 3

Schüler können Abfallwirtschaftseinrichtungen besichtigen

▶ Seite 5

Barrierefreies Walderlebnis mit allen Sinnen

▶ Seite 7

Gesundheit ist auch Männersache

Aktion und Information – Ausstellung im Landratsamt

▶ Seite 9



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



im Jahr 1972 wurde in Bayern viel gejammert. Von Aufbruchstimmung war wenig zu spüren. Grund war die anstehende Landkreisgebietsreform, die am ersten Juli 1972 umgesetzt wurde. Aus ursprünglich 141 Landkreisen wurden 71, die Zahl der Kreisfreien Städte schrumpfte von 48 auf 25.

Auch im Landkreis Miltenberg war keine große Leidenschaft und Begeisterung zu spüren. Trotz aller Vorbehalte und Ängste war aber auch die Bereitschaft vorhanden, diese neue Aufgabe zu meistern. Nach 40 Jahren stelle ich zufrieden fest, dass sich der Landkreis positiv verändert hat. Bei den Menschen hat sich ein starkes Kreis- und Heimatbewusstsein entwickelt. Das Jahr 2012 wollen wir deshalb nutzen, um unter dem Motto „40 Jahre Landkreis Miltenberg“ mit verschiedenen Aktionen und Projekten die vielfältigen Angebote und Leistungen des Landkreises Miltenberg für seine Bürgerinnen und Bürger zu verdeutlichen.

Aufbruchstimmung ist derzeit beim Thema „Energiewende“ zu spüren. Das verheerende Unglück in Fukushima im vergangenen Jahr hat einen Bewusstseinswandel verursacht. Der Landkreis Miltenberg wird bei dieser wichtigen und großen Aufgabe verantwortungsvoll mit gestalten und mitarbeiten. Die Energiewende kann aber nur gelingen, wenn sie auf solidem Fundament vollzogen wird. Mein Wunsch lautet deshalb, dass bei allen Entscheidungen der Grundsatz „Gründlichkeit vor Schnelligkeit“ gilt.

Ich lade Sie ein, an der Weiterentwicklung des Landkreises Miltenberg aktiv mitzuwirken.

Ihr Landrat
Roland Schwing

INFO

Landratsamt Miltenberg

Brückenstraße 2
63897 Miltenberg
Telefon: 09371 501-0
Telefax: 09371 501 79 270

Dienststelle Obernburg

Römerstraße 91
63785 Obernburg a.Main
Telefon: 06022 6200-0
Telefax: 09371 501 79 624

Außenstelle Veterinäramt

Fährweg 35, 63897 Miltenberg
Telefon: 09371 501-532
Telefax: 09371 501 79 532

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 8 - 16 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 13 Uhr

E-Mail: poststelle@lra-mil.de

www.landkreis-miltenberg.de

Feuerwehr-Ehrenzeichen überreicht

Gelungene Premiere in der Obernburger Stadthalle: Erstmals wurden die Feuerwehr-Ehrenzeichen in einer eigens hierfür konzipierten Veranstaltung überreicht.

Landrat Roland Schwing und Kreisbrandrat Meinrad Lebold übergaben insgesamt 64 Urkunden und Staatliche Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25- und 40-jährige Dienstzeit an altgediente Feuerwehrleute aus dem gesamten Landkreis Miltenberg.

Kreisbrandrat Meinrad Lebold begrüßte die Gäste und bezeichnete die Ehrungsveranstaltung als würdigen Rahmen. Für Landrat Roland Schwing sei es ein besonderes Anliegen gewesen, allen Feuerwehrleuten ihre Abzeichen persönlich überreichen zu können, so Lebold. In der Folge stellte Landrat Roland Schwing die wichtige Rolle der Feuerwehren in der Gesellschaft heraus. Während die Wehrleute früher ausschließlich zur Brandbekämpfung ausrückten, sei die Wehr mittlerweile eine hochtechnisierte Organisation geworden, die Leben rettet und bei Katastrophen hilft. Schwing bescheinigte den Wehrleuten, sich zu hochspezialisierten



Für 40-jährigen Dienst wurden diese Feuerwehrleute von Landrat Roland Schwing (rechts) und Kreisbrandrat Meinrad Lebold (stehend, links) geehrt.

Helfern entwickelt zu haben, die retten, löschen, bergen und schützen. Heute, wusste der Landrat, machten Brände nur zwischen 20 und 30 Prozent der Einsätze aus. „Ohne die Feuerwehr wären viele Hilfsmaßnahmen nicht denkbar“, lautete Schwings Resümee. Anschließend überreichten der Landrat und Kreisbrandrat Meinrad Lebold insgesamt 64 Feuerwehrmännern und -frauen die silbernen und goldenen Ehrenzeichen. Moderiert wurde die Übergabe von den Kreisbrandinspektoren Hauke Muders und Johannes Becker, die die Geehrten aufriefen, sie vorstellten und so manche Anekdote einstreuten.

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Landrat Roland Schwing hat in einer Feierstunde im Foyer des Landratsamts 13 Bürgerinnen und Bürgern das Ehrenzeichen für langjährige ehrenamtliche Verdienste verliehen. Ein Bürger wurde mit der Ehrenplakette für über 25-jähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Schwing sprach den Geehrten seine Anerkennung aus und bescheinigte ihnen, Vorbildliches zu leisten. Den Ausgezeichneten gelinge es, das Leben im Staat, im Landkreis und in den Gemeinden bunter, menschlicher und wärmer zu gestalten – und dies trotz häufiger vorkommender gesetzlicher, persönlicher und zeitlicher Hürden. Voraussetzung für das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten sei, dass die Geehrten mindestens 15 Jahre lang ehrenamtlich tätig sein müssen.



Mit der Auszeichnung, so Roland Schwing, sollten gerade die häufig im Stillen erbrachten selbstlosen Aktivitäten für die Allgemeinheit Anerkennung finden. Dies treffe auch auf diese Geehrten zu, die die Kriterien allesamt deutlich überboten hätten.

Ausgezeichnet wurden:

Marga Adler (Schneeberg), Heike Bergmann (Miltenberg), Otto Brückner (Amorbach), Ralf George (Sulzbach, Josef Hennrich (Amorbach), Richard Hornung (Elsfeld), Renate Kemmann (Miltenberg), Artur Löffler (Leidersbach), Luise Miltenberger (Mönchberg), Burkhard Niesner (Schneeberg), Hans-Jürgen Scheller (Amorbach), Rudi Schreck (Röllbach) und Ruth Wolf (Amorbach).

Im Namen der Bürgermeister des Landkreises bat Günther Oettinger (Großheubach) die Geehrten, die erhaltene Auszeichnung als Bestätigung anzusehen, dass das, was sie tun, richtig und wichtig ist.

13 Ehrenzeichen überreichten Landrat Roland Schwing (rechts), Bürgermeister Günther Oettinger (zweiter von rechts) und stellvertretende Landrätin Claudia Kappes (links) an ehrenamtlich tätige Landkreisbürger.

Ehrenplakette des Landkreises überreicht

Die Ehrenplakette des Landkreises überreichte Landrat Roland Schwing an Erhard Alois Neuberger (Neunkirchen-Umpfenbach). Neuberger war 50 Jahre lang als Messner in der katholischen Pfarrgemeinde St. Philippus und Jakobus tätig.

Dieses Amt übte er bis 2010 pflichtbewusst aus. Sein besonderes Augenmerk galt unter anderem dem Kirchenschmuck, der Reinigung der Kirche sowie der Pflege der Außenanlage.

Drei Jahre lang war er im Pfarrgemeinderat und 21 Jahre im Gemeinderat, davon jeweils eine Wahlperiode als dritter und zweiter Bürgermeister. Seit 1981 ist er Feldgeschworener, zudem ist er Mitglied der Feuerwehr, wo er 16 Jahre lang Kassierer war.

Die Ehrenplakette des Landkreises Miltenberg überreichte Landrat Roland Schwing (links) an Erhard Alois Neuberger.



Kreisverwaltungen sind Experimentierraum für innovative Projekte

Als „Experimentierraum für innovative Projekte“ verstehen sich die Mitglieder des Deutschen Innovationsringes für Kreisverwaltungen, der sich zu seiner Frühjahrstagung im Landkreis Miltenberg traf. Ziel des Innovationsringes ist neben dem Erfahrungsaustausch, neue Projekte im Bereich der Verwaltungsmodernisierung zu initiieren und Impulsgeber für andere Verwaltungen zu sein.

Themenschwerpunkte der Tagung waren die Ausbildungssituation in den Kreisverwaltungen, der Einfluss von Informations- und Kommunikationstechnikern sowie die interkommunale Zusammenarbeit mit einem Erfahrungsbericht zu den kooperativen Bürgerbüros im Kreis Ludwigslust-Parchim und ein aktueller kommunalpolitischer Lagebericht.

Das nächste Arbeitstreffen findet im Juni in der Städteregion Aachen statt.

Der Innovationsring wurde 1993 auf Anregung des Deutschen Landkreistages gegründet. Seit dieser Zeit gehören der Landkreis Miltenberg und die Städteregion Aachen dem Gremium an. Weitere Mitglieder sind die Kreise Soest, Ludwigslust-Parchim, Jerichower-Land, Steinburg, der Rhein-Neckar-Kreis, der Saarpfalzkreis, der Rhein-Hunsrück-Kreis, der Werra-Meißner-Kreis und der Heidekreis. Der Innovationsring beschäftigt sich mit Themenfeldern der inneren Kreisverwaltung wie z.B. Personal- und Führungskräfteentwicklung, der Verwaltungsmodernisierung durch elektronische Prozesse sowie der Interkommunalen Zusammenarbeit. Die Sitzungen werden vom Mitglied des Präsidiums des Deutschen Landkreistages Landrat Roland Schwing geleitet.



Die Mitglieder des Deutschen Innovationsringes bei der Arbeitstagung im Landkreis Miltenberg.

Gemeinsamer Flyer: Kulturhighlights im Drei-Länder-Eck

Die Landräte Roland Schwing (Landkreis Miltenberg, im Bild rechts), Dr. Achim Brötel (Neckar-Odenwald-Kreis, im Bild links) und Dietrich Kübler (Odenwaldkreis, Bildmitte) haben bei ihrem Frühjahrstreffen im Landratsamt Miltenberg ein weiteres gemeinsames Projekt vorgestellt: In einem Flyer werden die „Kulturhighlights im Drei-Länder-Eck“ gemeinsam präsentiert und beworben. Damit wird die erfolgreiche länderübergreifende Zusammenarbeit auf einem weiteren Themenfeld fortgeführt.

Mit dem Flyer wollen die Landräte die Bewohner der drei Landkreise über jeweiligen Kulturangebote informieren und für die Veranstaltungen werben. Aufgeführt sind unter anderem die Schlossfestspiele Zwingenberg, der Erbach-Michelstädter Theatersommer und der Schlosspark im Sommerrausch. Als attraktive touristische Destination wird der Odenwald wieder auf dem Mai-Markt in Mannheim präsentiert werden. Am 02. Mai werden die drei Landräte gemeinsam am



Messestand vertreten sein. Auf Hochtouren laufen die Planungen für den Drei-Länder-Radevent, welcher vom 25. bis 27. Juli stattfindet. Weitere Themen waren die Energiewende sowie die Integrationsarbeit in den Landkreisen.

36 neue Staatsbürger im Landkreis Miltenberg

Landrat Roland Schwing hat in der jüngsten Einbürgerungsfeier im großen Sitzungssaal des Landratsamts Miltenberg 36 neue Kreisbürgerinnen und -bürger begrüßt, die ihre Einbürgerungsverfahren erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Einbürgerung sei ein Bekenntnis „zu unseren Menschen und zu unserem Staat.“ Die Feier in würdigem Rahmen solle allen Bürgern verdeutlichen, dass die Einbürgerung ein positiver, selbstverständlicher Teil des Lebens in Deutschland sei. Der Entschluss, Deutscher zu werden, sei laut Landrat „ein wichtiges Signal“, dass die Einbürgerungsbewerber Teil der Gesellschaft werden wollen. „Sie sind ein Gewinn für unsere Gesellschaft, für unser Land und für

den Landkreis Miltenberg“ meinte Schwing, „und damit eine echte Bereicherung.“ Zusammen mit seiner Stellvertreterin Claudia Kappes überreichte der Landrat nach dem gemeinsamen Bekenntnis der Bewerber die Einbürgerungsurkunden.

Stellvertretend für die Eingebürgerten berichtete Esra Yilmaz über ihr Leben in Deutschland. Für Bürgermeister Bernhard Stolz (Bürgstadt), der im Namen aller Gemeindeoberhäupter des Landkreises sprach, ist jede Einbürgerung ein Zeichen für eine gelungene Integration in der Gesellschaft. Mit flotten Klängen umrahmte das Acoustic-Trio Bürgstadt mit Luisa Elbert (Violine), Kevin Wolz und Henrik Schneider (Cajon) die Veranstaltung. Nach der Feier tauschten sich alle Gäste bei einem Empfang aus.



Landrat Roland Schwing, seine Stellvertreterin Claudia Kappes (links) sowie Bürgermeister Bernhard Stolz (rechts) freuen sich mit 36 neu Eingebürgerten über deren Schritt, deutscher Staatsbürger zu werden.

"Sommerrausch" wechselt in den Seegarten

Völlig neues Ambiente für Unterfrankens größtes Kabarettfestival: Der "Sommerrausch" findet am 23. Juni 2012 nach zehn Jahren im Schloss Kleinheubach erstmals im idyllischen Seegarten Amorbach statt.

Auf der Hauptbühne am See wird ab 20 Uhr Michl Müller seine Gäste Jochen Malmsheimer, Ottfried Fischer & Die Heimatlosen, Django Asül, Philipp Weber und das Stimmbüro Kraitmeier begrüßen. Der vordere Bereich des Parks wird bereits ab 14 Uhr bei freiem Eintritt Schauplatz für Aktionen aus dem Kultur- und Sportbereich sein.



Django Asül

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Die Westfrankenbahn wird Sonderzüge einsetzen.

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Hofgartenkabarett Aschaffenburg, dem Kulturkreis Zehntscheuer, dem Carnevalclub Amorbach, dem Fürstenhaus zu Leiningen und der Stadt Amorbach organisiert. Unterstützt wird die Veranstaltung von CIBA-VISION, Brauhaus Faust, Felix Bauer Edelstahl-Technik GmbH, Konvent-Akademie, Main-Echo, OWA, Sparkasse Miltenberg-Obernburg, Volkhardt Caruna Medien und der Westfrankenbahn.



Michl Müller

Karten und Infos:

www.adticket.de, Tel. 09371 501-501, E-Mail: kultur@Lra-mil.de, bei der Touristinformatio Amorbach sowie allen bekannten Vorverkaufsstellen wie Main-Echo oder Kartenkiosk Aschaffenburg.

Der Theaterkreis Amorbach zeigt kleine Aufführungen, Georg Schweitzer alias "Hans Wurscht" wird die Gäste unterhalten.

Die neuen Öffnungszeiten des Wertstoffhofes bei der Müllumladestation: 29. März 2012 bis 27. Oktober 2012

Montag:	8 bis 16 Uhr
Dienstag:	8 bis 16 Uhr
Mittwoch:	8 bis 16 Uhr
Donnerstag:	8 bis 18 Uhr
Freitag:	8 bis 18 Uhr
Samstag:	8 bis 14 Uhr

Ab 28. Oktober gelten wieder die bisherigen Öffnungszeiten.

Entsorgung von Elektro-Speicherheizgeräten

Am 24. März 2005 trat das Elektro- und Elektronikaltgerätegesetz (ElektroG) in Kraft, mit dem die Produktverantwortung für ausgediente Elektro- und Elektronikaltgeräte an die Hersteller übertragen wurde. Wärmespeicherheizgeräte, wie etwa Nachtspeicheröfen, fallen nach neuester Rechtsprechung in diesen Anwendungsbereich.

Seit 1. Januar 2012 gilt für die Entsorgung im Landkreis Miltenberg folgende Regelung:

Bei Selbstanlieferung aus dem Privathaushalt an den Wertstoffhofen werden diese Geräte unentgeltlich entgegengenommen - vorausgesetzt, sie werden als Ganzes angeliefert (inklusive Speichersteine). Aufgrund ihrer umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile (sie können unter anderem schwach gebundenes Asbest, chromathaltige Speichersteine, PCB-haltige Bauteile enthalten) müssen alle Elektro-Speicherheizgeräte staubdicht abgeklebt werden. Alle Geräteöffnungen wie Bohrungen und Blechfugen (zum Beispiel



Nachtspeicherheizgerät ordnungsgemäß verpackt.

Frontblech, Abdeckblech) sind mit einem gewebeverstärkten Klebeband staubdicht zu verschließen. Alternativ können die Geräte auch mit einer Folie als Ganzes verpackt werden (siehe Abbildung). Zu beachten ist: Wohngebäude eines Eigentümers mit mehr als fünf Wohneinheiten zählen

laut Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz als gewerbliche Anfallstellen.

Selbstverständlich können die Geräte durch den Vertragspartner des Landkreises auch von zu Hause abgeholt oder als Ganzes fachgerecht aus der Wohnung ausgebaut werden. Die Entsorgungskosten richten sich nach Anzahl, Gerätegröße und gewünschtem Leistungsumfang. Gegen Aufpreis werden die Geräte auch staubdicht verpackt. Die Rechnung erhält der Kunde direkt von der Entsorgungsfirma.

Weitere Informationen bei der Abfallberatung des Landkreises Miltenberg
Tel.: 09371 501-384 oder -380.
Infos und Merkblätter stehen auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-miltenberg.de, Rubrik "Natur & Umwelt, Abfallwirtschaft", bereit.

Problemabfalltermine von April bis Juli 2012

Altenbuch	Di., 10.07.2012	11.15 - 12.15	Festplatz	Miltenberg 3	Sa., 07.04.2012	11.00 - 11.30	Platz vor dem Städtischen Bauhof	
Amorbach	Sa., 07.04.2012	12.00 - 13.30	Parkplatz am Schwimmbad	Miltenberg 3	Sa., 14.07.2012	11.00 - 11.30	Platz vor dem Städtischen Bauhof	
Amorbach	Sa., 14.07.2012	12.00 - 13.30	Parkplatz am Schwimmbad	Mömlingen	Sa., 02.06.2012	10.30 - 12.30	Parkplatz der Kulturhalle	
Berndiel	Di., 17.07.2012	11.15 - 11.45		Monbrunn	Di., 17.07.2012	08.00 - 08.30	Bushaltestelle	
Beuchen	Mi., 04.07.2012	12.15 - 12.45	Gemeinschaftshaus	Mönchberg	Di., 03.07.2012	09.30 - 11.00	Parkplatz am Schwimmbad	
Boxbrunn	Mi., 04.07.2012	13.45 - 14.15	Kirchplatz	Neudorf	Di., 17.07.2012	09.45 - 10.15	Feuerwehrgerätehaus	
Breitenbrunn	Di., 10.07.2012	10.00 - 10.45	Parkplatz an der Spessarthalle	Neuenbuch	Do., 12.07.2012	08.00 - 08.30	Platz am Jugendheim	
Breitendiel	Do., 12.07.2012	12.30 - 14.00	Festplatz Breitendiel, ehem. Dreschhalle	Neunkirchen	Sa., 09.06.2012	08.00 - 08.30	Feuerwehrgerätehaus	
Bürgstadt	Sa., 09.06.2012	10.30 - 12.00	Festplatz	Niedernberg 1	Sa., 23.06.2012	12.30 - 13.30	Parkplatz bei der Schule, Pfarrer-Seubert-Str.	
Collenberg	Do., 12.07.2012	09.00 - 10.45	Südspessarthalle	Niedernberg 2	Sa., 23.06.2012	11.45 - 12.15	Parkplatz der Hans-Herrmann-Halle	
Collenberg-Kirschfurt	Do., 12.07.2012	11.00 - 11.30	Parkplatz am Bahnhof	Obernburg 1	Sa., 14.04.2012	08.00 - 09.00	Parkplatz an der Stadthalle	
Dorfprozelten	Sa., 16.06.2012	10.00 - 12.00	Festplatz	Obernburg 1	Sa., 21.07.2012	08.00 - 09.00	Parkplatz an der Stadthalle	
Dornau	Do., 28.06.2012	13.15 - 13.45	Lindenstraße	Obernburg 2	Sa., 14.04.2012	09.30 - 10.00	Parkplatz der Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg	
Ebersbach	Do., 28.06.2012	12.15 - 12.45	Platz am Musikantenheim	Obernburg 2	Sa., 21.07.2012	09.30 - 10.00	Parkplatz der Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg	
Eichelsbach	Mi., 18.07.2012	09.30 - 10.00	Haus der Bäuerin	Obernburg 3	Sa., 14.04.2012	10.15 - 10.45	Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)	
Eichenbühl	Sa., 09.06.2012	09.00 - 10.00	Parkplatz am Sportplatz	Obernburg 3	Sa., 21.07.2012	10.30 - 11.00	Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)	
Eisenbach	Sa., 14.04.2012	11.15 - 12.15	Parkplatz an der Kulturhalle	Pföhlbach	Mi., 27.06.2012	08.00 - 08.30	Parkplatz der Gaststätte "Unkel August"	
Eisenbach	Sa., 21.07.2012	11.30 - 12.30	Parkplatz an der Kulturhalle	Reichartshausen	Di., 17.07.2012	10.30 - 11.00	Wiegehaus	
Elsenfeld 1	Sa., 07.07.2012	10.15 - 10.45	Ulmenstraße	Richelbach	Mi., 27.06.2012	11.00 - 11.30	Glascontainerstandort beim Feuerwehrgerätehaus	
Elsenfeld 2	Sa., 07.07.2012	11.00 - 12.00	Parkplatz vor dem Beachpark	Riedern	Mi., 27.06.2012	10.00 - 10.30	Parkplatz Neue Brücke	
Elsenfeld 3	Sa., 07.07.2012	12.30 - 13.00	Parkplatz Dammsfeld	Röllbach	Di., 03.07.2012	08.00 - 09.00	Parkplatz am Friedhof	
Erlenbach 1	Sa., 23.06.2012	08.00 - 09.00	P + R - Platz am Bahnhof	Roßbach	Do., 28.06.2012	09.00 - 09.30	Platz am Feuerwehrgerätehaus	
Erlenbach 2	Sa., 23.06.2012	09.30 - 10.00	Berliner Straße, Bushaltest. Saarlandstraße	Rüdenau	Di., 26.06.2012	08.00 - 09.00	Rathaus	
Erlenbach 3	Sa., 23.06.2012	10.30 - 11.00	Dr.-Strube-Platz	Schippach	(bei Miltenberg)	Di., 17.07.2012	12.00 - 12.30	ehemalige Milchsammelstelle
Eschau	Sa., 07.07.2012	13.30 - 14.30	Parkplatz am Friedhof	Schippach	(Rück-Schippach)	Mi., 18.07.2012	08.00 - 09.00	Festplatz
Faulbach	Di., 10.07.2012	08.00 - 09.30	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Schmachtenberg	Mi., 11.07.2012	10.45 - 11.15	Kapellenweg / Ecke Nördlicher Ringweg	
Großheubach	Sa., 30.06.2012	12.00 - 14.00	Festplatz	Schneeberg	Sa., 30.06.2012	10.00 - 11.00	Feuerwehrgerätehaus	
Großwallstadt	Sa., 09.06.2012	13.00 - 14.00	Marienplatz	Soden	Do., 28.06.2012	14.15 - 14.45	Parkplatz an der Kirche	
Guggenberg	Mi., 27.06.2012	09.00 - 09.30	Bauhof	Sommerau	Mi., 11.07.2012	09.30 - 10.00	Parkplatz am Friedhof	
Hambrunn	Mi., 04.07.2012	10.00 - 10.30	An der Kirche	Stadtprozelten	Sa., 16.06.2012	12.30 - 14.30	Parkplatz am Bahnhof	
Hausen	Mi., 18.07.2012	10.30 - 11.30	Parkplatz am Friedhof	Streit	Mi., 11.07.2012	11.45 - 12.15	Streitberghalle	
Heppdiel	Di., 17.07.2012	14.00 - 14.30	Sportheim	Sulzbach	Sa., 02.06.2012	13.00 - 15.00	Spessarthalle	
Hobbach	Mi., 11.07.2012	08.00 - 09.00	Parkpl. bei der Gaststätte "Spessarter Hof"	Sulzbach	Sa., 21.07.2012	13.00 - 15.00	Parkplatz an der Konrad-Wiegand-Schule	
Hofstetten	Do., 28.06.2012	08.00 - 08.30	Parkplatz an der Sporthalle	Trennfurt	Di., 26.06.2012	14.00 - 15.00	Vorplatz Gutshof	
Kirchzell	Sa., 30.06.2012	08.00 - 09.00	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Umpfenbach	Mi., 27.06.2012	12.00 - 12.30	Parkplatz an der Kirche	
Kleinheubach 1	Di., 26.06.2012	09.30 - 10.30	Sportplatz	Volkersbrunn	Do., 28.06.2012	10.00 - 10.30	Ohnbachtalstraße	
Kleinheubach 2	Di., 26.06.2012	11.00 - 11.30	Am Friedhof	Weckbach	Mi., 04.07.2012	09.00 - 09.30	Einmündung "Am Weinberg"	
Kleinwallstadt 1	Di., 03.07.2012	11.45 - 12.45	Wallstadthalle	Weilbach	Sa., 16.06.2012	08.00 - 09.00	Sportplatz	
Kleinwallstadt 2	Di., 03.07.2012	13.00 - 14.00	Festplatz	Wenschdorf	Di., 17.07.2012	08.45 - 09.15	Feuerwehrgerätehaus	
Klingenberg	Sa., 14.04.2012	13.00 - 14.30	Trennfurt, Parkplatz Wiegand-Schule	Wildensee	Di., 10.07.2012	13.00 - 13.30	Glascontainerstandort	
Klingenberg	Sa., 07.07.2012	08.00 - 09.30	Röllfeld, Parkplatz an der Turnhalle	Windischbuchen	Di., 17.07.2012	13.00 - 13.30	Parkplatz am Gasthaus "Hufeisen"	
Laudenbach	Di., 26.06.2012	12.30 - 13.30	Aufseßring, bei Haus Nr. 12	Wörth	Sa., 02.06.2012	08.00 - 10.00	Bahnhofsvorplatz an der Güterhalle	
Leidersbach	Do., 28.06.2012	10.45 - 11.45	Parkplatz an der Festhalle	Zittenfelden	Mi., 04.07.2012	11.00 - 11.30	An der Kirche	
Mainbullau	Mi., 04.07.2012	08.00 - 08.30	Feuerwehrgerätehaus					
Mechenhard	Mi., 11.07.2012	13.15 - 13.45	Parkplatz am Friedhof					
Miltenberg 1	Sa., 07.04.2012	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände					
Miltenberg 1	Sa., 14.07.2012	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände					
Miltenberg 2	Sa., 07.04.2012	09.30 - 10.30	Mainparkplatz gegenüber Esso-Tankstelle					
Miltenberg 2	Sa., 14.07.2012	09.30 - 10.30	Mainparkplatz gegenüber Esso-Tankstelle					



Kosten für brennbare Abfälle sinken deutlich

Zum 1. Januar 2012 hat der Landkreis aufgrund einer neuen Gebührenkalkulation auch die Entsorgungskosten für die sogenannten brennbaren Abfälle deutlich von bisher 215 Euro auf 125 Euro je Tonne gesenkt.

Diese Entwicklung ergab sich durch die Kostensenkungen beim Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt, das inzwischen schuldenfrei ist und die günstigsten Hausmüllverbrennungspreise in ganz Bayern vorweisen kann. Dies gibt der Landkreis nun mit seiner neuen Gebührenkalkulation an seine Kunden in der Abfallwirtschaft weiter.

Die neue Gebühr von 125 Euro gilt bei der Anlieferung von brennbaren Abfällen auf der Müllumladestation Erlenbach und beim Wertstoffhof der Kreis- und Deponie Guggenberg.

Was sind brennbare Abfälle?

Kurz: Alle Abfälle, die brennbare Bestandteile aus Kunststoff und Biomasse enthalten, insbe-

sondere Hausmüll, Sperrmüll, gemischte Baustellenabfälle und Gewerbemüll mit seinen unterschiedlichen Zusammensetzungen. Der gesetzliche Grenzwert für eine Ablagerung auf einer Deponie wie der Kreis- und Deponie Guggenberg ist der Glühverlustwert von fünf Prozent. Alles was darüber liegt, muss in die Verbrennung.

Ein praktisches Beispiel: Beim Straßenkehrer enthält die Abfallfraktion einen organischen Anteil, aber auch Anteile an Kunststoff und Papier wie Zigarettenpackungen. Bereits diese Anteile reichen aus, um den Glühverlustwert auf über fünf Prozent steigen zu lassen.

Aber der Landkreis will mit dieser neuen Gebühr auch für Handwerk, Industrie und Handel ein Zeichen setzen und verdeutlichen, dass auch das Gewerbe bei der Entsorgung seiner Abfälle beim Landkreis Miltenberg gut aufgehoben ist. Der Landkreis bietet eine sichere, umweltgerechte Entsorgung zu fairen Gebühren.



Die Partner beim Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt.

Neubau, Umbau, Renovierung – Wohin mit den Abfällen?

Bei Neubau, Umbau und Renovierung ist der Bauherr für seine Abfälle verantwortlich - auch wenn die Arbeiten von Handwerkern ausgeführt werden. Mitverantwortlich für eine ordnungsgemäße Entsorgung sind aber auch der Architekt und die ausführenden Firmen. So muss der Architekt prüfen, welche Abfälle anfallen und den Bauherrn darüber informieren. Die Handwerker müssen darauf achten, dass die Abfälle sortiert werden können und verwertbare Abfälle möglichst hochwertig (unverschmutzt und sortenrein) bleiben. Alle Abfälle zur Verwertung und zur Beseitigung liefert der private Bauherr beim Landkreis an. Dafür kann er sich auch Dritter bedienen, er bleibt aber in der Verantwortung.

Größere Mengen Altholz können zu günstigen Konditionen direkt zum Biomassekraftwerk Buchen geliefert werden. Der Landkreis gibt dafür auf Anmeldung die erforderliche Freigabe. Mineralische Baustellenabfälle und Erdaushub müssen jeweils getrennt dem Landkreis angeliefert werden. Im Falle größerer Mengen empfiehlt sich frühzeitiger Kontakt mit dem Landratsamt.



Baubfall aus Renovierung, Umbau

Asbestabfälle und Künstliche Mineralfasern müssen getrennt und verpackt angeliefert werden. Gemischte Baustellenabfälle müssen bei größeren Mengen bei der Müllumladestation Erlenbach angeliefert werden, Kleinmengen auch in Guggenberg.



Künstliche Mineralfasern – immer verpackt

Fortsetzung auf Seite 6



Merkblätter zur Abfallentsorgung und zur Wertstofferrfassung allgemein stehen im Internet unter www.landkreis-miltenberg.de, Rubrik "Natur & Umwelt, Abfallwirtschaft" bereit, können aber auch angefordert werden. Auch für die Anmeldung größerer Mengen an mineralischen Abfällen gibt es im Internet den entsprechenden Vordruck.

Schüler können Abfallwirtschaftseinrichtungen besichtigen

Schon seit mehreren Jahren bietet der Landkreis Miltenberg den Schülerinnen und Schülern ab der Jahrgangsstufe 4 an allen Volksschulen sowie weiterführenden Schulen und Förderschulen eine Besichtigung der Abfallwirtschaftseinrichtungen an.

Die Abfallwirtschaftseinrichtungen umfassen die Müllumladestation Erlenbach mit

Grüngutkompostplatz, die Kreis- und Deponie Guggenberg sowie die Kompostieranlage Guggenberg. Außer einer Besichtigung der Abfallwirtschaftseinrichtungen bieten wir zudem eine Besichtigung des Gemeinschaftskraftwerkes Schweinfurt sowie des Biomassekraftwerkes in Buchen an. Durch diese Aktion unterstützt der Landkreis die Abfall- und Umwelterziehung an den Schulen.

Der Landkreis bezuschusst eine begrenzte Anzahl an Besichtigungsfahrten.

Über die Besichtigungsfahrten hinaus besteht auch die Möglichkeit, weitere Informationen zur Abfallwirtschaft im Landkreis Miltenberg bei unseren Abfallberatern anzufordern oder eine Teilnahme unserer Abfallberater an einem Aktionstag zum Thema "Müll".



Besuch der 9. Klassen der Mittelschule Bürgstadt und des BKO Buchen.

INFO

Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz

Südstraße 2
63906 Erlenbach
Telefon: 06022 614-367
Telefax: 06022 614368

Kreis- und Deponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße
63928 Eichenbühl-Guggenberg
Telefon: 09378 740
Telefax: 09378 1713

Kompostieranlage der Fa. Herhof

Rütschdorfer Straße
63928 Eichenbühl-Guggenberg
Telefon: 09378 999-60
Telefax: 09378 99961

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 – 16 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr

Öffnungszeiten des Landratsamtes:

Montag und Dienstag: 8 - 16 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 13 Uhr

www.landkreis-miltenberg.de

Neue Abfallgebühren seit 1. Januar 2012

Aufgrund der Senkung der Abfallgebühren zum 1. Januar 2012 sind an alle Grundstückseigentümer, deren Grundstücke und Haushalte an die kommunale Abfallentsorgung angeschlossen sind, neue Abfallgebührenbescheide versandt worden.

Die Fälligkeiten für die Zahlung der Müllgebühren sind im Bescheid unter "B.) Zahlungstermin" angegeben. Das Landratsamt empfiehlt, für die Abbuchung eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bestehende Daueraufträge müssen vom Bürger selbst an die neuen Gebühren angeglichen werden.

Die Objektnummer (graues Feld auf dem Bescheid) bleibt bestehen. Jede/r Vermieter/in ist verpflichtet, seinen Mietern diese Nummer mitzuteilen. Diese ist für die Inanspruchnahme folgender gebührenfreier Leistungen notwendig: Anlieferung von Abfällen auf den Wertstoffhöfen; Abholung von Sperrmüll, Altholz, Altschrott und Elektro-Großgeräten; Ummeldung von Abfallbehältnissen.

Änderungen, wie Eigentümerwechsel, Adressänderung, Tonnummmeldung, sollten dem Landratsamt schnellstens schriftlich mitgeteilt werden, damit ein korrekter Abfallgebührenbescheid erlassen werden kann und Schriftverkehr den Bürger ohne Verzögerung erreicht.

Fortsetzung von Seite 5:

Neubau, Umbau, Renovierung – Wohin mit den Abfällen?

Für Kleinstmengen sind graue Restmüllsäcke zu verwenden, die es in den Rathäusern gibt.



Rein mineralischer Bauabfall: DK-0-Deponie

Die Verantwortlichkeit bei Bauabfällen:

Bauherr	=	Abfallerzeuger
Architekt	=	Mitwirkungspflicht
Unternehmer	=	Abfallbesitzer
Handwerker	=	Abfallbesitzer
Containerdienst	=	Abfallbesitzer

Die Verantwortung bleibt beim Abfallerzeuger bis zur endgültigen Verwertung/Beseitigung (BVerwG v. 28.06.2008 Az. 7 C 5.07)

Erfolgreiche Arbeit im Jobcenter Landkreis Miltenberg

Als Garanten für die hervorragenden Jahresergebnisse im Jobcenter Landkreis Miltenberg hat Geschäftsführer Alfons Opolka die anhaltend gute konjunkturelle Lage und die engagierte Arbeit seiner 64 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Miltenberger Jobcenter bezeichnet.



Der Vorsitzende der Trägerversammlung, Landrat Roland Schwing, und der stellvertretende Vorsitzende Harald Maidhof (Chef der Arbeitsagentur Aschaffenburg) lobten ebenfalls die Jahresergebnisse, mit denen das Jobcenter im Bundesvergleich mit anderen Jobcentern einen Spitzenplatz einnimmt.

3750 Menschen leben im Landkreis Miltenberg von SGB-II-Leistungen (im Sprachgebrauch "Hartz IV") - zu Spitzenzeiten im Jahr 2006 waren es mehr als 5500 Personen. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (Familien

oder Einzelhaushalte) sank von 3196 im März 2006 (Höchststand seit Einführung des SGB II im Januar 2005) auf 1897 im Dezember 2011. Im Jahr 2011 konnte das Jobcenter Miltenberg die Summe der passiven Bundesleistungen (Arbeitslosengeld 2) von 9.551.000 auf 7.831.000 Euro senken, also um mehr als

1,7 Millionen Euro. Auch die kommunalen Ausgaben (Kosten der Unterkunft und Heizung) konnte man im Jahre 2011 gegenüber dem Vorjahr von 7.771.000 auf 7.019.000 Euro reduzieren - das sind über 750.000 Euro weniger. Die Integrationsquote wurde von 26 auf 26,5 Prozent gesteigert. 1016 Frauen und Männer

konnten in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung einmünden.

Die Zahl der Arbeitslosen ging von 1243 im Dezember 2010 auf 931 im Dezember 2011 zurück; die Zahl der Langzeitarbeitslosen wurde innerhalb der Jahresfrist von 289 auf 272 gesenkt.

Alfons Opolka zeigte sich zuversichtlich, dass die gute konjunkturelle Entwicklung anhält, so dass auch weiterhin gute Beschäftigungschancen für die Kunden des Jobcenters bestehen.

Die Region feiert...

... feiern Sie mit!

775 Jahre	Miltenberg	30.06. - 08.07.2012
400 Jahre	Rathaus Großheubach	15.06. - 17.06.2012
725 Jahre	Freudenberg	13.07. - 22.07.2012
775 Jahre	Schneeberg	15.07. - 22.07.2012

Auf unseren aktuell erscheinenden Sonderseiten in Schaufenster und Wochenblatt finden Sie die Veranstaltungshinweise und Informationen

rund um diese tollen

2675 Jubiläumsjahre!

news verlag
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11
63897 Miltenberg
Tel. 09371/955-0
Fax 09371/955-155



Drei-Länder-Radtour

Durch den Odenwald vom 25. - 27. Juli 2012

Unter dem Motto "Radeln kennt keine Landesgrenzen" verläuft die Drei-Länder-Radtour vom 25. bis 27. Juli wieder durch den bayerischen, hessischen und badischen Odenwald. Drei Tage radeln die Teilnehmer über 250 Kilometer auf einer landschaftlich reizvollen, aber sportlich anspruchsvollen Strecke.

Die Tour beginnt am Montag, 23. Juli, in Breuberg. Über Michelstadt und Hirschhorn geht es nach Eberbach. Der zweite Tag führt über Mosbach und die Wanderbahn weiter nach Buchen und Hardheim. Durch das Ertal geht es nach Miltenberg, wo der Abendabschluss stattfindet. Am letzten Tag verläuft die Tour ab Miltenberg mit einem kleinen Abstecher in den Spessart und weiter nach Obernburg. In Breuberg schließt sich der Rundkurs mit großem Tourabschluss.

Die Tour ist buchbar als Pauschalangebot mit zwei oder drei Übernachtungen, auch Tagesteilnehmer sind herzlich willkommen. Professionelle Betreuung, Tourbegleitung, Reparaturservice, Gepäcktransfer und ein reichhaltiges Besichtigungsangebot werden auf der Radtour garantiert. Zahlreiche Besichtigungen sind an allen Tagen in das Programm eingebaut. Für die Tagesteilnehmer ist ein abendlicher Rücktransport zum jeweiligen Ausgangspunkt am Morgen gewährleistet.

! Nähere Informationen zur Tour sowie einen Prospekt zur Drei-Länder-Radtour 2012 gibt es bei der Tourist-Information Landkreis Miltenberg, Tel. 09371 501-502, und im Internet unter www.landkreis-miltenberg.de, unter der Rubrik "Aktuelle Veranstaltungen".



„Radeln kennt keine Grenzen“ ist das Motto 2012. Wie im vergangenen Jahr erwartet die Teilnehmer wieder eine interessante Tour in schönster landschaftlicher Umgebung.

Jugend forscht

Preise des Wettbewerbs übergeben

Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer, Aschaffenburgs Landrat Dr. Ulrich Reuter sowie Regionalwettbewerbsleiter OstD Joachim Fertig haben unter Mithilfe von Aschaffenburgs Bürgermeister Werner Elsässer und Miltenbergs Landrat Roland Schwing die Urkunden und Preise beim Regionalentscheid "Jugend forscht - Schüler experimentieren" am Freitag, den 2. März in der Kleinostheimer Maingauhalle übergeben.

Der Jugend forscht - Schulpreis ging an das Gymnasium Marktbreit, der Schulpreis des Kultusministeriums für die engagierte Förderung von Schülerinnen und Schülern in Naturwissenschaft und Technik an das Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach. An den dort tätigen Betreuungslehrer Dr. Roland Full vergab die Jury den Sonderpreis "Engagierter Talentförderer". In diesem Jahr haben 102 Jugendliche mit 52 Projekten am Nachwuchswettbewerb für Naturwissenschaft, Mathematik und Technik teilgenommen. Für das Patentunternehmen, die Initiative

Bayerischer Untermain, ist der Wettbewerb ein wichtiges Instrument der Nachwuchsförderung in einer Region, die stark produktionsorientiert ist. Die Unternehmen sind auf die "Innovationsdynamik durch nachwachsende Köpfe", spricht auf die Fachkräfte von morgen, angewiesen. Hier setzt "Jugend forscht" an, denn in einer technisierten und globalisierten Welt wird die Fähigkeit, neue, innovative Produkte zu entwickeln und marktfähig zu machen, überlebenswichtig.

www.jugend-forscht-unterfranken.de
www.facebook.com/JugendForschtUnterfranken



Barrierefreies Walderlebnis mit allen Sinnen

Unter dem Motto "Kräfte sammeln im Urlaub – Walderlebnis ohne Barrieren im Spessart" wird im Touristikverband Spessarttrüberland ein neues touristisches Angebot geschaffen, das nicht nur ein breites Publikum mit körperlichen Beeinträchtigungen ansprechen soll. Der Steuerkreis der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Main4Eck Miltenberg hat in der Sitzung des Steuerkreises am 1. Februar im historischen Rathaus Mönchberg gleich vier Teilprojekte auf den Weg gebracht:

In Dammbach werden am Weiler Oberschnorrhof (Bild) unter dem Titel "Weite und Nähe" Verweilpunkte entstehen, die den Besuchern die Weite des Spessarts erfahren lassen.

In der Gemeinde Mespelbrunn wird an der ehemaligen Wassertretanlage in der Merzendale das Thema "Wärme und Kälte" realisiert und ein neuer Wasser-Erlebnisbereich geschaffen. In Mönchberg steht das Angebot unter dem Thema "Balance und Leichtigkeit". Hier werden am Waldrand unter anderem ein Aktionsfeld mit thematisch passenden Spielgeräten sowie ein Rundweg mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angelegt. In Rothenbuch wird an der renaturierten Hafeflohr das barrierefreie Aktionsfeld "Relief-Parcours" entstehen.

Die Bruttokosten belaufen sich für alle vier Teilprojekte auf insgesamt 714.222 Euro.



Davon werden über das Förderprogramm Leader in ELER 301.634 Euro bezuschusst. Alle Mitglieder des Steuerkreises waren sich einig: Mit dem Ausbau des barrierefreien Angebotes erreicht das Naturerlebnis "Spessart" eine neue Qualität.

Ablesen, einloggen – und fertig!

Tourismusverband Churfranken führt QR-Codes ein

Mit der Einführung sogenannter QR-Codes, schwarzweißen Quadraten in Anzeigen, Prospekten und Schildern, erleichtert es der Tourismusverband Churfranken seinen Gästen, die vielen Vorzüge von Churfranken schnell und einfach zu erfassen.

Diese Quick Response Codes sind für Besitzer von iPhones oder Android-Smartphones äußerst praktisch: Statt in das Smartphone ellenlange Internetadressen eingeben zu müssen, gelangt man per QR-Code schneller und einfacher auf eine Internetseite. Einfach mit dem Kamerahandy mittels kostenloser QR-App die Codierung einlesen - und schon loggt sich das Internetprogramm auf der gewünschten Seite ein, welche im Code hinterlegt ist. Der QR-Code wird künftig auf allen Churfranken-Druckerzeugnissen, aber auch auf den Churfranken-Hinweisschildern im Freien verfügbar sein.



Der Tourismusverband Churfranken ist mit seinen zahlreichen nützlichen internetfähigen Hilfestellungen für Reisestlustige eine der modernsten eingerich-

teten Reisedestinationen in Deutschland. Elektronische Routenplanungen für Wander- und Radtour sowie 3D-Animationsflug zur Vorab-Information der gewählten Route sind auf der Website www.churfranken.de längst Standard. Ebenso die Churfranken-App mit all ihren nützlichen Infos für unterwegs.

Dieser neue Churfranken QR-Code führt den Gast auf die Internetseite www.churfranken.de/churfranken-app.html, wo er die Churfranken-App kostenlos herunterladen kann.



Die Churfranken-App informiert über Einkehr-, Einkaufs- sowie Übernachtungsmöglichkeiten, macht aber auch über Vorschläge für Wanderungen und Radtouren, einschließlich elektronischer Tourenplanungen.



Welche Kommune hat das beste Seniorenkonzept?

Ausschreibung für Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis



Der Landkreis Miltenberg schreibt für alle Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis einen Wettbewerb um das beste Seniorenkonzept aus. Für die drei besten Gemeindekonzepte winken Preise von 2500, 1500 und 1000 Euro.

Vor zwei Jahren hat der Kreistag das "Seniorenpolitische Gesamtkonzept für den Landkreis Miltenberg" verabschiedet. Viele der darin enthaltenen Handlungsempfehlungen in Landkreiszuständigkeit sind inzwischen umgesetzt worden. Besonders erfreut zeigt sich Landrat Roland Schwing darüber, dass das Thema auch in den 32 Landkreisgemeinden gut aufgenommen wurde und dort vielfach sehr engagiert diskutiert, fortgeführt und ausgebaut wird. Denn schon bei der Konzepterstellung sei klar gewesen: Der Landkreis könne den Rahmen für gute Bedingungen der hier lebenden Seniorinnen und Senioren schaffen.

Entscheidend sei am Ende aber, wie die Umsetzung an der Basis - auf der Ebene der Städte, Märkte und Gemeinden - erfolgt. Um für die Kommunen einen weiteren Anreiz zu schaffen, an dieser Umsetzung strukturiert und zielstrebig weiterzuarbeiten, findet jetzt ein Wettbewerb statt, bei dem die drei besten gemeindlichen Seniorenkonzepte im Landkreis ermittelt werden sollen.

Als Preisgeld gibt der Landkreis einen Teil des mit insgesamt 7000 Euro dotierten Förderpreises weiter, den er im November 2010 von der bayerischen Sozialministerin Christine Haderthauer für das Landkreiskonzept erhalten hat. Beteiligen können sich alle Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis Miltenberg. Eingabeschluss ist der 31. Mai 2013.

Ehrenamt im Landkreis zukunftsfähig gestalten

Bereits zum zweiten Mal traf sich das engagierte EhrenamtsNetzwerk des Landkreises Miltenberg. Im Vordergrund stehe, so Nadja Schillikowski von der Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement, die Ehrenamtlichen und das Ehrenamt zu stärken und das bürgerschaftliche Engagement in all seinen Facetten zukunftsfähig zu gestalten.

Wie kann man Ehrenamtliche gewinnen? Wie kann man verhindern, dass Freiwillige ausgenutzt werden? Und wie lässt sich Engagement am besten steuern? Das sind drei Kernfragen in einer komplexen Thematik, die 22 der insgesamt weit mehr Vertreter diverser Engagementbereiche im Ehrenamts-Netzwerk Miltenberg neben weiteren Fragen erarbeiteten. Drei Arbeitsgruppen unter Leitung von Gerhard Rüth, Leiter Büro des Landrats,

Helmut Platz, Kreisjugendpfleger, und Joachim Schmitt, Freiwilligenmanager, definierten erste Lösungsansätze, derer man sich vertieft annehmen will. Einige Fragestellungen sollen auch mit der Expertin Frau Prof. Doris Rosenkranz bei der Auftaktveranstaltung der Reihe "Fit fürs Ehrenamt" erörtert werden.

Mit dieser Vorgehensweise möchte man von der Basis aus vernetzt und in Kooperation aller Beteiligten ein ehrenamtspolitisches Konzept mit wissenschaftlicher Begleitung für den Landkreis erarbeiten, um Lösungen konstruktiv und nachhaltig zu bearbeiten.

Veranstaltungstipp: Fachvortrag von Professorin Doris Rosenkranz „Ehrenamt wohin?“, Montag, 16. April, 20 Uhr, Franziskushaus, Miltenberg



Workshop: „Die besten Mitarbeiter finden und halten“

Referent: Personalexperte Prof. Dr. Jörg Knoblauch | Termin: Donnerstag, 3. Mai 2012

Die meisten Firmen verlieren Kunden oder Aufträge nicht an bessere Produkte oder günstigere Preise der Mitbewerber ...

sie verlieren diese an das bessere Personal ihrer Mitbewerber!

Die richtigen und besten Mitarbeiter im eigenen Betrieb zu haben, ist für eine erfolgreiche Unternehmenszukunft von elementarer Bedeutung.

Wer verursacht bei Ihnen Gewinn – wer Verlust?

Erfahren und lernen Sie in diesem Workshop:

- Ihren Blick für Mitarbeiter zu schärfen
- mit einem mehrstufigen Auswahlprozess inkl. Azubi-Auswahl – die Besten für Ihr Unternehmen zu finden
- materielle und immaterielle Folgeschäden bei der Personalauswahl zu vermeiden
- mit „33 Rosen“ statt einer „vollen Lohntüte“ zum begehrten Arbeitgeber für die Crème de la Crème zu werden

Ideen, Produkte und Konzepte – alles hat seinen Ursprung im Kopf eines Menschen! Exzellente und aktive Mitarbeiter sind der entscheidende Erfolgsfaktor für eine positive Unternehmenszukunft - in jeder Gehaltsklasse und in allen Unternehmensbereichen.

Tagesworkshop 3. Mai 2012, 9 – 17 Uhr, Seminar- und Tagungszentrum Miltenberg

Preis*:

499,- € zzgl. MwSt./ Person

399,- € zzgl. MwSt./ jede weitere Person aus dem gleichen Unternehmen

* inkl. Booklet, Zertiikat, Mittagessen, Tagungsgetränke und Pausenverpflegung. Anmeldeschluss 13. April 2012

Veranstalter:

news verlag in Kooperation mit Prof. Dr. Jörg Knoblauch, Personalexperte und Top-Trainer, Erfinder der „Temp-Methode(R)“ und Gewinner höchster wirtschaftlicher Auszeichnungen sowie regelmäßiger Interviewpartner von Wirtschaftstiteln und Fernsehen.

Sein umfangreiches und komplexes Wissen bietet viele Vorteile: Motivierte und erfolgsorientierte Mitarbeiter sind kein Zufall!



news verlag
Erfolg gestalten

Weitere Information / Buchung:
news verlag, Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg
Angelika Wilken, Tel. 0 93 71/955-145
E-Mail: angelika.wilken@news-verlag.de

Schwangerenberatungsstelle legt Jahresbericht 2011 vor

informieren – beraten – unterstützen

Ein Kind zu bekommen, ist etwas Wunderbares. Nicht selten stehen aber am Beginn der Schwangerschaft Fragen, Unsicherheiten und Befürchtungen.



Die Sozialpädagoginnen Christine Hamann und Irene Reis-Özkaya führten im vergangenen Jahr fast 1000 Beratungsgespräche mit hilfesuchenden Frauen und ihren Partnern vor und nach der Geburt.

Ein großer Teil der Beratungen drehte sich um Ansprüche und Rechte für Schwangere und Familien wie Mutterschutz, Elterngeld/Elternzeit oder Wohngeld, Kinderzuschlag und Arbeitslosengeld II. Aber auch bei Paarproblemen, Fragen zu Sexualität und Famili-

enplanung oder Wiedereinstieg in den Beruf boten die Expertinnen Rat und Hilfe an. Über die Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind" können auch konkrete finanzielle Hilfen vermittelt werden. Im vergangenen Jahr wurden knapp 168.000 Euro an 193 Familien und Alleinerziehende in Not ausgezahlt.

"Über die Liebe reden lernen..."

Wissen erweitern und zu einem verantwortlichen Umgang mit der eigenen Sexualität anleiten, um ungewollte Schwangerschaften zu vermeiden, ist Ziel der beliebten sexualpädagogischen Schulprojekte. Etwa 300 Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren wurden im Jahr 2011 mit diesem Präventionsangebot erreicht.



Im Jugendzentrum Mömlingen beim sexualpädagogischen Projekt "Über die Liebe reden"



Gesundheit ist auch Männersache



Aktionen und Informationen im Landratsamt

Männer pflegen einen riskanteren Lebensstil

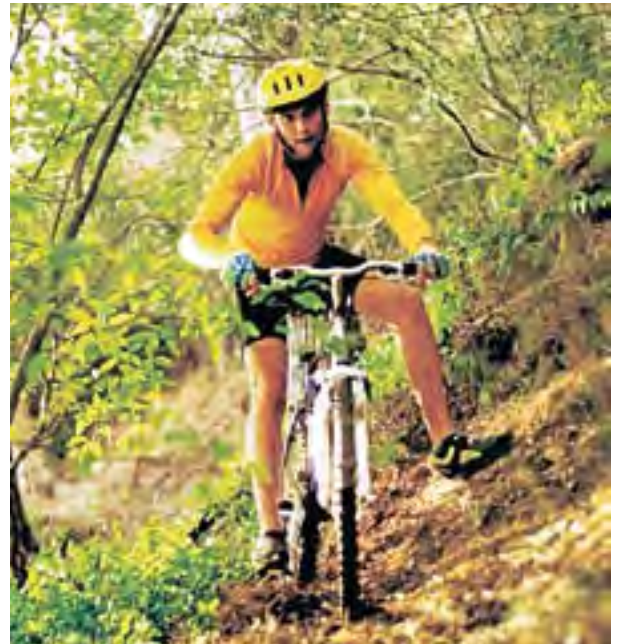
Die Lebenserwartung von Männern ist durchschnittlich fünf Jahre niedriger als bei Frauen. Männer rauchen häufiger, sind im Durchschnitt zehn Jahre früher von Herzinfarkt betroffen, haben häufiger Übergewicht und auch die Immunschwächekrankheit AIDS trifft hauptsächlich Männer. Alkohol, Drogen und weitere Süchte sind vermehrt bei Männern zu finden. Männer nehmen darüber hinaus Angebote zur Gesundheitsförderung und Vorsorge sowie Bewegungs- und Ernährungsangebote weniger in Anspruch als Frauen, aber **Gesundheit ist auch Männersache!**

Die meisten Faktoren, die zur früheren Erkrankung oder Sterblichkeit führen, sind nicht genetisch, sondern durch Verhalten bestimmt. Die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes im Landratsamt Miltenberg rücken daher die Männergesundheit in den Blickpunkt und fordern Männer auf, aktiv zu werden, sich kundig zu machen, Risiken zu vermindern und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Woche der Männergesundheit

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich umfassend zu folgenden Themen zu in-

formieren und an Aktionen teilzunehmen: Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention, Anonyme, fachärztliche Sprechstunde, Gesunde Ernährung, kostenfreier und anonymer HIV-Test, Zehn Regeln für



das gesunde Männerleben, Rauch- und suchtfrei in den Frühling, Rauschbrillen, Ermittlung des persönlichen Risikos für Herz-Kreislauferkrankungen, Seh- und Hörtest, Männerquiz.

Aktionszeitraum: 23. bis 27. April 2012 im Foyer des Landratsamtes Miltenberg zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes

Alle Angebote sind kostenfrei. Männer leben länger, wenn sie zur Vorsorge gehen.

Vorsicht vor FSME und Hanta-Virus

Erkrankungen nehmen im Frühjahr und Fröhsommer zu

Das Gesundheitsamt weist darauf hin, dass im Frühjahr und Fröhsommer gehäuft FSME- und Hanta-Virus-Erkrankungen auftreten. Dabei handelt es sich um virale Zoonosen: Virus-Infektionen, die zwischen Tier und Mensch übertragen werden können.

Die Fröhsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist eine durch das **FSME-Virus** ausgelöste Erkrankung, die mit grippeähnlichen Symptomen, Fieber und teilweise mit einer Entzündung von Gehirn und Hirnhäuten einhergeht. Übertragen wird sie durch den Stich einer infizierten Zecke.

Eine ursächliche Behandlung der FSME ist nicht möglich. Neben allgemeinen Schutzmaßnahmen wie dem Absuchen des Körpers nach einem Waldbesuch kommt eine vorbeugende Impfung in Frage. Die Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert-Koch-Instituts empfiehlt exponierten Personen in Landkreisen, die als FSME-Risikogebiet klassifiziert sind, eine reguläre FSME-Impfung. Da der Landkreis Miltenberg ein FSME-



Zecke

Risikogebiet ist, ist für exponierte Personen die Kostenerstattung der Impfung durch die Krankenkassen gewährleistet.

Hanta-Viren kommen weltweit vor und werden von infizierten Nagetieren über Speichel, Urin und Kot ausgeschieden. Der Mensch infiziert sich in Deutschland hauptsächlich über den Kontakt mit Ausscheidungen von infizier-

ten Rötelmäusen, wenn kontaminierter Staub aufgewirbelt und Erreger eingeatmet werden. Die Krankheit verläuft grippeähnlich mit Fieber, Kopf-, Bauch- und Rückenschmerzen. Zusätzlich kann die Nierenfunktion gestört sein und akutes Nierenversagen auftreten. Weder Impfung noch ursächliche Behandlung stehen zur Verfügung.



Saugende Zecke auf der Haut



Rötelmaus

In Unterfranken ist es in den vergangenen Jahren zu einer gehäuften Anzahl von Hantavirus-Infektionen gekommen. Besonders hoch ist die Infektionsgefahr von Mai bis September.

Das Risiko einer Infektion kann man verringern, indem man Kontakt zu Nagern und deren Ausscheidungen vermeidet. Staubentwicklung beim Säubern von Schuppen und Dachböden sollte man vermeiden. Das Lüften von Räumen in denen sich Mäuse aufgehalten haben, vor der Reinigung, sowie das Tragen von Einweghandschuhen und Mundschutz wird empfohlen.

Jugendsozialarbeit an Schulen

Eine pädagogische Idee setzt sich durch

An zwölf Mittelschulen und zwei Förder-schulen im Landkreis gibt es inzwischen Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS).

Bei problematischem Verhalten wie Gewalt und Mobbing, Selbstverletzung, Suizidabsicht, Suchtverhalten, Schulverweigerung, bei häuslicher Gewalt oder sexuellen Übergriffen ist das Hilfesystem der Schule oft überfordert. Schulen sind auch häufig mit den Folgen von fehlender oder falscher Erziehung oder Vernachlässigung in der Familie konfrontiert. Jugendliche in solchen Situationen brauchen persönliche und auf die jeweilige Situation angepasste, professionelle Begleitung. Jugendsozialarbeiter sind an der Schule aktiv und führen Beratungsgespräche mit Schülern und Eltern. In Einzeltrainings werden Prob-

leme erörtert, Integration gefördert, Ängste abgebaut, nach Lösungen gesucht und Motivation aufgebaut. Es wird Verhalten reflektiert oder bei Konflikten vermittelt. Als "Filiale des Jugendamtes in der Schule" kann Jugendsozialarbeit effektiv und unkompliziert Hilfe vermitteln. Sie kümmert sich also speziell um "benachteiligte" Jugendliche und solche mit besonderem Förderbedarf.

Gut vernetzt mit den Diensten des Jugendamtes, mit Beratungs- und Hilfestellen, gehen die Sozialpädagogen Probleme an und versuchen auch Vereine oder Verbände vor Ort in die Arbeit mit einzubinden. Klassen, in denen das soziale Miteinander nicht so recht funktionieren mag, weil Mitschüler durch ihr Verhalten andere gefährden oder negativ beeinflussen, sind ebenfalls Aufgabe der Jugendsozialarbeit an Schulen. Die Stellen sind durch das staatliche Förderprogramm "Jugendsozialarbeit an Schulen" gefördert und werden zu einem großen Teil von den beteiligten Gemeinden und Schulverbänden finanziell unterstützt. Der Erfolg gibt dieser pädagogischen Idee recht und die Kosten sind eine Investition in die Zukunft der Kinder.



Soziales Kompetenztraining

Ausstellung: "Blick dahinter – Häusliche Gewalt gegen Frauen"

Vom 12. bis 26. Juli 2012 ist im Foyer des Landratsamtes Miltenberg die Ausstellung "Blick dahinter - Häusliche Gewalt gegen Frauen" zu sehen.

Veranstalterinnen sind die Gleichstellungsstelle sowie die Schwangeren- und Soziale Beratung im Gesundheitsamt. Anschaulich und sensibel vermittelt die Ausstellung Schein und Wirklichkeit in verschiedenen Alltagssituationen. Ergänzende Texte verdeutlichen, wie und warum Gewalt entsteht und welche Folgen sie für die Opfer hat. Die Ausstellung legt aber nicht nur Tatsachen offen, sondern vermittelt auch praktische Informationen. Dazu bietet eine Informationssäule Hintergrundwissen über die Gesetzeslage, den Handlungsspielraum von Justiz und Polizei und die bestehenden Hilfsangebote wie zum Beispiel Frauenhäuser oder Notrufe.

Für Schulklassen ab der 5. Jahrgangsstufe besteht die Möglichkeit, sich für Führungen anzumelden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gleichstellungsbeauftragte Susanne Seidel, Telefon: 06022 6200-660, E-Mail: susanne.seidel@lra-mil.de.

Weitere Informationen unter: www.blickdahinter.bayern.de.




Wir sind für Sie da!

- direkt
- persönlich
- vor Ort

Verkaufsteam III




Marco Farrenkopf
Gebietsleiter
Tel. 09371/955-120
marco.farrenkopf@news-verlag.de



Peggy Heun
Werbeberaterin
Tel. 09371/955-126
peggy.heun@news-verlag.de

Verkaufsteam II



Björn Heilmann
Gebietsleiter
Tel. 09371/955-136
bjoern.heilmann@news-verlag.de



Bianka Westermann
Werbeberaterin
Tel. 09371/955-122
bianka.westermann@news-verlag.de

Verkaufsteam I



Gabriele Münch
Gebietsleiterin
Tel. 09371/955-134
gabriele.muench@news-verlag.de



Jutta Schwarz
Werbeberaterin
Tel. 09371/955-124
jutta.schwarz@news-verlag.de



news verlag
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11
63897 Miltenberg
Tel. 09371/955-0
Fax 09371/955-155



Mädchen und Jungs 2012

Wie bereits im letzten Jahr bieten die Kommunale und präventive Jugendarbeit und die Gleichstellungsstelle wieder über das ganze Jahr verteilt Seminare, Workshops und Freizeiten an, die neben Spiel und Spaß das Ziel haben, vorgegebene Rollenmuster aufzubrechen.



Den Auftakt stellt die Veranstaltungsreihe in den Osterferien dar, wobei in diesem Jahr Wert darauf gelegt wurde, dass sowohl für Mädchen als auch für Jungen ein einwöchiges ganztägiges Betreuungsangebot besteht. Neben den bekannten Veranstaltungen wie "Starke Mädchen", Kochkurs,

Reitkurs und Energiemeditation für Jungs, WenDo und Boys' Special gibt es die Aktiv-Kreativ-Woche für Mädchen im Schullandheim Hobbach.

Weitere Angebote wie die Vätertags- und die Mutter-Tochter-Tour, Klettern im Odenwald, Geocoaching für Mütter und Töchter, ein HipHop- und Popbeat-Workshop sowie eine Herbstfreizeit für Jungs sowie ein Theater- und ein Film-

Workshop für Mädchen runden das Jahresangebot ab.

Termine und Anmeldemodalitäten unter <http://jugendarbeit.kreis-mil.de>

9. Internationaler Chorwettbewerb

Über Grenzen hinweg wird der 9. Internationale Chorwettbewerb vom 12. bis 16. Juli die Menschen zusammenführen.

Teilnehmen werden Academic Choir "Angel Manolov" (Bulgarien), Archipelago Singers (Indonesien), Megido Choir (Israel), Mesani Komorni Zbor Ljubljansk (Slowenien), Tallinn University of Technology (Estland) und Coral Odvsa Intevp (Venezuela). Das Eröffnungskonzert findet am Donnerstag, 12. Juli, im Bürgerzentrum Elsenfeld statt.

Am Freitag, 13. Juli, werden in den Gastkommunen Einzelkonzerte stattfinden. Der Samstag, 14. Juli, steht unter dem Motto "A-capella - Chormusik aus fünf Jahrhunderten". "Folklore, Spiritual & Jazz" erwartet die Gäste am Sonntag, 15. Juli, zum zweiten Teil des Wettbewerbs. Beim Sängerverweinfest wird anschließend die Völkerverbindung gefestigt.



Tallinn University of Technology (TUT) Chamber Choir

Karten gibt es ab Montag, 16. April beim Kulturreferat, Tel. 09371 501-506, Fax: 09371 50179-506, E-Mail: kultur@lra-mil.de, www.chorwettbewerb-miltenberg.de

Jugendkulturpreis im Bereich Kunst



Der 32. Jugendkulturpreis wird 2012 im Bereich Kunst ausgeschrieben.

Teilnehmen können Jugendliche, die im Landkreis wohnen, hier eine allgemein bildende Schule besuchen oder seit mindestens einem Jahr Unterricht bei einem hier ansässigen Kunstlehrer oder Künstler haben. Zur Wahl stehen die Kategorien Zeichnen/Malen, Plastisches Gestalten, Projektarbeiten, Fotografie/Computerkunst und Kurzfilm. Anmeldeschluss ist Montag, 30. April, Abgabe ist am Mittwoch, 16. Mai.

Die Werke sind in einer Ausstellung vom 21. Mai bis 15. Juni im Foyer des Landratsamtes zu sehen. Die Preisverleihung ist am Sonntag, 17. Juni, um 11 Uhr im Bürgerzentrum Elsenfeld. Da der Landkreis Miltenberg 40-jähriges Bestehen feiert, wird der Preis um die Sonderkategorie "Heimat" erweitert.

Die Ausschreibung liegt in Schulen, Gemeinden, Banken und Geschäften aus, steht auf der Internetseite des Landkreises www.landkreis-miltenberg.de, unter der Rubrik "Freizeit & Tourismus, Kunst & Kultur, Kulturprojekte" und ist im Kulturreferat erhältlich.

Classik in der Scheune

Quadro Nuevo - Musikalische Weltenbummler

Eine Neuauflage von (die etwas andere) Classik in der Scheune gibt es am Sonntag, 17. Juni, um 19 Uhr im Hofgut Wörth mit Quadro Nuevo.

Quadro Nuevo spielt Musik, die vom Vagabundenleben der vier Reisenden berichtet. Ausgehend von einem europäisch geprägten Tango, bereichern die Künstler ihre Tonpoesie mit Arabesken, Balkan-Swing und waghalsigen Improvisationen, dargeboten mit mediterraner Leichtigkeit.



TERMIN kalender

Frühjahr 2012

Region Bayerischer Untermain

11. - 20. Mai
in der ganzen Region

Regionale Genusstage

Vielseitiges Angebot von Aktivitäten rund um heimische Erzeuger, regionale Spezialitäten und kulinarische Köstlichkeiten. Nahrungsmittel-Produzenten vor Ort bringen während der Regionalen Genusstage interessierten Gästen bei Wanderungen, Betriebsbesichtigungen und Hoffesten die Schätze der heimischen Landschaft näher.

www.regionale-genusstage.de



So. 20. Mai
Sport- u. Kulturhalle, Haibach



FamilienLeben2012 - 7. Regionaler Familientag
Größte Familienveranstaltung der Region. Information, Beratung, Einkaufserlebnis und Event für die ganze Familie.

www.familienleben2012.de



Kinder, Jugend und Familie

Do. 19. April, 20 Uhr und
Do. 3. Mai, 20 Uhr
Landratsamt Miltenberg

Mehr Zeit für das Wesentliche - Strategien für den Familienalltag

Zweiteiliges Seminar für interessierte Eltern. Anmeldeabschluss: 13. April 2012. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung und Information: Claudia Joos, Telefon 06022 6200-612 oder claudia.joos@lra-mil.de. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Di. 15. Mai, 19 Uhr
Sport- u. Kulturhalle, Haibach

Pubertät - Loslassen und Halt geben

Die Jugendämter laden ein: Es spricht Dr. Jan-Uwe Rogge, Autor, Familien- und Kommunikationsberater. Praktische Antworten auf alltägliche Erziehungsfragen. Jugendämter und Beratungsstellen sind mit Infoständen vertreten. Der Eintritt ist kostenfrei. **www.jan-uwe-rogge.de**



Gleichstellungsstelle

Do. 26. April



Girls' Day und Boys' Day
Bundesweiter Berufsorientierungstag für Mädchen und Jungen zwischen 10 und 15 Jahren.

www.girls-day.de; www.boys-day.de



Gesundheitsamt

Sa. 2. Juni, 10 - 14 Uhr
Miltenberg, Innenstadt

Tag der Organspende



LAG Main4Eck

So. 20. Mai
im Landkreis Miltenberg

Aktionstag „Freundliche Bahnhöfe“
in Kleinwallstadt, Elsenfeld, Wörth a. Main, Miltenberg, Stadtprozelten, Amorbach - **Infos: www.main4eck.de**



Austellungen im Landratsamt

27. März - 19. April

„Alles mit links“ - Gemälde von Inge Rohs

23. - 27. April

Männergesundheit - Aktionen und Informationen

12. - 26. Juli

Blick dahinter - Häusliche Gewalt gegen Frauen

Kultur

So. 17. Juni, 19 Uhr
Hofgut Wörth a.M.

(die etwas andere) Classik in der Scheune
Quadro Nuevo mit seinem Programm „Grand Voyage“

Sa. 23. Juni, 20 Uhr
Seegarten Amorbach

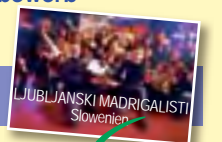
12. Kabarettfestival - „Sommerrausch im Seegarten“
Michl Müller und seine hochkarätigen Gäste präsentieren eine tolle Kabarett-Nacht.

12. - 16. Juli
Bürgerzentrum Elsenfeld

9. Internationaler Chorwettbewerb
Sechs internationale Spitzenchöre präsentieren ihr Können.

Infos und Karten:
E-Mail: kultur@lra-mil.de; Tel.: 09371 501-501

www.landkreis-miltenberg.de



Änderungen vorbehalten

LANDRATSAMT
MILTENBERG

Die Virtuosen treten in Jazz-Clubs und bei internationalen Festivals auf, spielen als Straßenmusiker auf den Plätzen des Südens, als Tango-Kapelle und als Konzert-Ensemble in großen Sälen wie der Carnegie Hall. Quadro Nuevo wurde mehrfach mit dem "Deutschen Jazz-Award" und dem europäischen Phonopreis "Impala" ausgezeichnet.

Im Mai 2010 wurde das Ensemble mit dem "Echo" der Deutschen Phono-Akademie geehrt.

Karten: Kulturreferat Miltenberg, Tel. 09371 501-501, E-Mail: kultur@lra-mil.de, www.adticket.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen.



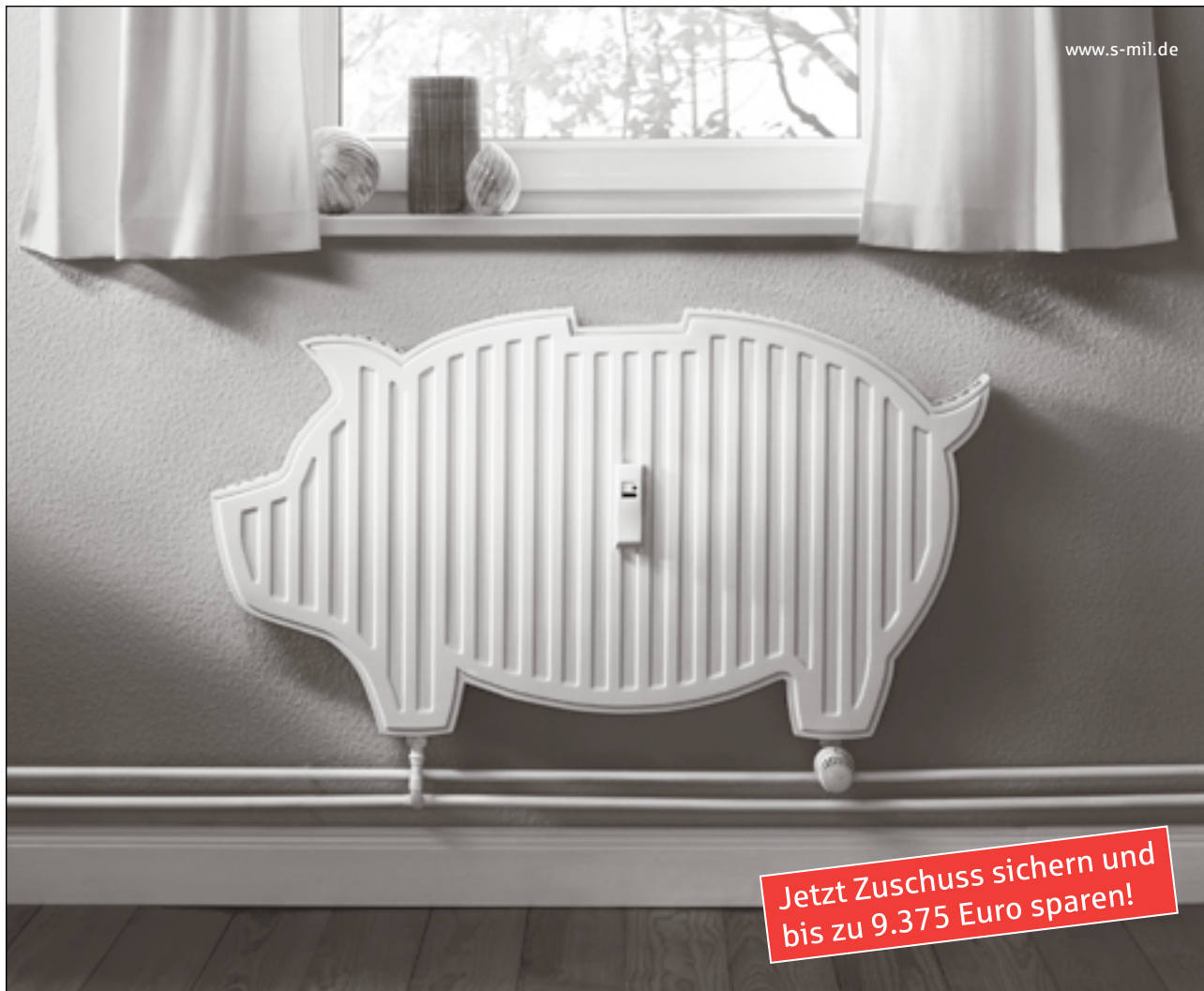
Gartentipp

Gemüse des Jahres 2012: Die Pastinake

Die Pastinake (*Pastinaca sativa*) ist ein Wurzelgemüse und kam einst mit den Römern aus Süd- und Mitteleuropa zu uns. War sie früher ein bedeutendes Gemüse, so wurde sie später von der Kartoffel und Möhre verdrängt. Doch mittlerweile findet sie wieder vermehrt Eingang in die feine Küche. Aufgrund ihres milden Geschmacks und der guten Verträglichkeit wird sie gerne in der Schonkost und bei der Kleinkindernahrung verwendet.

Pastinaken werden von März bis Mai in sandigem, humosem Boden ausgesät. Ihre Blätter haben Ähnlichkeit mit den Sellerieblättern. Um den Wurzeln genügend Platz zu bieten, muss auf ausreichenden Reihenabstand und das Vereinzeln der Pflanzen geachtet werden. Weiterhin sind ein sonniger bis halbschattiger Standort und regelmäßiges Hacken und Gießen notwendig. Ab Oktober, nach dem ersten Frost, beginnt die Ernte der Wurzeln. Da Pastinaken frosthart sind, können sie bis Mai im Boden bleiben und immer frisch geerntet werden. Sie regen die Verdauung an und gelten als leicht wasserreibend.

Ohne Frost schmecken Pastinaken wie eine Mischung aus Kartoffel und Möhre. Erst nach den ersten Frostnächten entwickeln sie ein intensiv würziges, leicht süßliches Aroma, das an Liebstöckel und Sellerie erinnert.



www.s-mil.de

Jetzt Zuschuss sichern und bis zu 9.375 Euro sparen!

Schaffen Sie Ihre eigene Energiewende!

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zum Energiesparen. Wir beraten Sie individuell und umfassend für die optimale Finanzierung.



S Sparkasse
Miltenberg-Obernburg

Bei einer vollumfänglichen Sanierung zum KfW-Effizienzhaus erhalten Sie Tilgungszuschüsse bis zu 9.375 Euro, je nach erreichtem KfW-Effizienzhaus-Standard. Beim momentanen Zinsniveau entsteht in vielen Fällen der positive Nebeneffekt, dass der Tilgungszuschuss die Zinskosten übersteigt. Die ersten 12 Monate nach Bewilligung des Darlehens sind bereitstellungsprovisionsfrei. Mehr Informationen bei Ihrer Sparkasse. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Verleihung des Agenda-21- Preises 2012 Landkreis Miltenberg fördert nachhaltige Entwicklung

Der Landkreis Miltenberg beabsichtigt im Jahr 2012 wieder einen Agenda-21-Preis für herausragende Leistungen und Projekte gemäß den Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 21 im Landkreis Miltenberg zu verleihen. Diese Leitlinien sind auf der Homepage des Landkreises nachzulesen (www.landkreis-miltenberg.de, dort unter "Natur & Umwelt", Stichwort "Agenda 21").

Der Agenda-21-Preis des Landkreises wird alle zwei Jahre vergeben, erstmals im Jahr 2006. Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert.

Die Summe kann auf bis zu drei Preisträger aufgeteilt werden. Erhalten können den Preis Einzelpersonen, Verbände, Gemeinden und Wirtschaftsunternehmen.



Vorschläge für die Preisträger kann jedermann schriftlich mit Begründung bis spätestens 31. Mai 2012 beim Landratsamt Miltenberg, zu Händen von Herrn Stefan Schneider, einreichen.

Die eingegangenen Vorschläge werden von der Landkreisverwaltung ausgewertet. Der Ausschuss für Natur- und Umweltschutz wählt aus den eingegangenen Vorschlägen die Preisträger aus.

Weitere Informationen:

Stefan Schneider, Telefon 09371 501-307, E-Mail: stefan.schneider@lra-mil.de
Die Leitlinien im Internet: www.landkreis-miltenberg.de unter der Rubrik "Natur & Umwelt, Agenda 21"

Impressum:

Herausgeber: Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 501-0

Redaktion: Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung:
© newsverlag, Brückenstr. 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 955-0
Textchef: Winfried Zang

Autoren der Artikel:

Stefan Adams, Birgit Dacho, Brigitte Duffeck, Ruth Heim, Dr. Hubert Hörtig, Roman Kempf, Dr. Stephan Pinnel, Irene Reis-Özkaya, Wolfgang Röcklein, Gerhard Rütth, Marion Sangnier, Nadja Schillikowski, Gabriele Schmidt, Stefan Schneider, Markus Seibel, Susanne Seidel, Dr. Martina Vieth, Manfred Vill.

Fotos Seite 9 unten: Wikipedia.